

Verrücktes Leben

Im Reich der Flüche

Von Sky

Kapitel 9: 9

Am nächsten Tag hatten alle Schule.

Dort wären Zoe und Nain fast eingeschlafen. Langweilig, dachte Nain immer wieder. Das war es auch, nicht nur für sie.

Am Mittag trafen sich alle nach dem Essen am Brunnen.

„Hey!“ Sie begrüßten sich und setzten sich dann auf den Boden. Dort wurde gequatscht. Zoe wurde nicht als Vampir erwähnt, doch Lynn flüsterte ihr zu:

„Sollen wir es den anderen auch sagen?“ Zoe schüttelte nach kurzem Zögern den Kopf:

„Sie werden es noch erfahren.“ Damit waren alle einverstanden, die davon wussten.

„Wer geht heute mit in den Wald?“, fragte Jule plötzlich.

„Du willst in den Wald?“, fragte Nain.

„Klar! Wer kommt mit?“ Zoe und Nain stimmten sofort zu und auch Nicky und Lynn waren damit einverstanden. Auch Emma und Sheela gingen mit.

„Na kommt schon!“, rief Nain, die schon vor lief.

„Nicht so eilig“, sagte Sheela. Doch schon verschwand Nain zwischen den Bäumen:

„Ich komm gleich zum See!“, hörte man ihre Stimme.

„OK!“, riefen die anderen ihr nach. Zoe ließ sich etwas zurückfallen und trennte sich dann auch von der Truppe.

Nain suchte wieder nach Kail:

„He ... Kail ... wo bist du?“ Er öffnete die Augen und schaute aus einem Busch hervor:

„Hier ... wieso?“ Sie setzte sich zu ihm.

„Geschlafen?“ Er nickte und sie umarmten sich.

„Was machst du hier?“, fragte er dann.

„Ich bin mit meinen Freundinnen hier. Kommst du mit zum See?“

„Wieso ich?“

„Nur so ... damit du nicht allein bist.“ Er nickte und die beiden standen auf. Dann machten sie sich auf den Weg.

Zoe öffnete die Tür zum Haus:

„Sky?“ Oben regte sich etwas und Sky schlich aus dem Zimmer:

„Leise ... mein Vater schläft“, sagte er und kam die Treppe runter.

„'tschuldigung ...“ „

Was machst du hier?“

„Bin mit Freundinnen hier. Wollte aber noch ein bisschen zu dir kommen, weil ich heute Abend nicht kann. Wir haben Dorffest und da treten wir auf.“

„Aha ... tanzen?“ Zoe nickte und drückte dem Vampir einen Kuss auf. Nach einigen Minuten machte sie sich jedoch dann auf den Weg.

„Ich komme vielleicht mal gucken“, meinte Sky noch und verschwand dann hinter der Treppe, um nicht ins Licht zu geraten.

Am See traf Zoe zuerst ein. Nain brauchte mit dem verschlafenen Kail noch ein bisschen.

„He ... wo wart ihr?“, fragte Lynn.

„Im Wald“, sagte Zoe und setzte sich. Nain setzte sich auch mit dem Jungen im Schlepptau.

„Und wer ist der Kerl?“, fragte Jule grinsend.

„Jule ... sei nicht immer so unhöflich“, flüsterte Nicky.

„Das ist ein Freund“, erklärte Nain, doch seinen Namen erwähnte sie Anfangs nicht.

„Wollt ihr auch was?“, fragte Jule und reichte Kekse herum.

„Gerne“, meinten alle und jeder nahm sich einen.

„Wie heißt du denn?“, fragte Sheela und sah Kail an. Der Junge wies Narben auf und war nicht ganz sauber gekleidet.

„Ich ... äh ...“ Kail schaute Nain an.

„Was denn?“, fragte die, „Du kennst deinen Namen doch selber.“ Alle lachten und Kail lächelte. Dann kniff er kurz die Augen zu und schüttelte zuckend den Kopf.

„Was ist los?“, fragte Emma. Er schüttelte nur den Kopf:

„Schon ok ...“

„Ja, aber wie heißt du denn jetzt?“, fragte Sheela wieder.

„Oder wie sollen wir dich ansprechen?“, fragte nun auch Jule.

„Ich heiße Kail“, sagte er dann und alle stockten etwas. Er schloss die Augen und gähnte dann lang.

„Müde?“, fragte Nain leise und der Wolf nickte.

„Kail ...“, wiederholte Emma leise. Nicky und die anderen beiden, die vorige Nacht da waren, brachten kein Wort heraus. Dann stand Kail auf und ging zum Wasser:

„Es macht euch doch nichts aus, wenn ich schwimme, oder?“, fragte er und die Mädchen schüttelten alle samt den Kopf. Dann zog Kail sein Shirt und seine Hose aus und sprang ins Wasser. Schuhe hatte er keine. Als er sich auszog konnte man an seinem ganzen Körper Wunden und Narben sehen und Nain zog die Luft scharf ein.

„Was denn?“, fragte Jule. Sie schüttelte den Kopf.

„Die Narben?“, fragte Lynn und Nain nickte:

„Der arme Kerl.“ Emma war der Name nur durch den verschwundenen Jungen bekannt und auch Sheela hatte keine Ahnung, dass dieser schwächliche Kerl der Werwolf war.

„Warum sagt ihr nichts mehr?“, fragte Emma Nicky, Lynn und Jule.

„Ach nichts ...“, meinten die nur und beobachteten Kail im Wasser. Er tauchte ab, doch jedes Mal, wenn er auftauchte, schüttelte er den Kopf wie ein Hund. Oder bildeten sie sich das nur ein? Die Sonne stand hoch am Horizont. Es war richtig warm und auch Nain und Zoe überredeten sich zum Schwimmen.

„Aufgepasst!“, Nain sprang zu Kail ins Wasser. Auch Zoe machte einen Kopfsprung.

„Woah ...“ Kail schwamm zur Seite. Zoe tauchte auf, doch Nain blieb unten. Sie zog die

beiden unter Wasser.

„NAIN!“, rief Zoe. Das Mädchen tauchte wieder auf:

„Was denn?“ Alle lachten und auch der Rest kam ins Wasser. Kail hob Nain hoch und warf sie ins Wasser.

„HEY!“ Der Junge sah doch sehr freundlich aus. Er lachte richtig süß. Nicky kam es so vor, als würde Nain ihm schöne Augen machen.

Es wurde langsam dunkel.

„Wann wollt ihr denn heim?“, fragte Kail, der mit den Mädels am Ufer saß.

„Später ... wir ham nen Auftritt“, erklärte Zoe. Emma und Sheela merkten, dass Lynn, Jule und Nicky sich immer noch merkwürdig verhielten.

„Wann gehen wir?“, fragte Lynn.

„In ner halben Stunde, würde ich sagen“, meinte Nicky.

„Was ist mit euch?“, fragte Emma,

„Ihr drei seid so merkwürdig. Gibt's ein Problem, oder etwas, das wir wissen sollten?“ Nicky, Lynn und Jule schüttelten den Kopf. Auch Kail merkte nun, dass die drei ziemlich still waren:

„Ist es wegen mir?“, fragte er. Ruckartig fuhren die Mädchen zusammen.

„Es ist wegen mir, oder?“, fragte der Junge wieder. Die drei schauten ihn nur an, dann wieder weg.

„Sagt es ruhig“, meinte Kail, „Wenn es ein Problem gibt, dann gehe ich. Oder soll ich etwas erklären?“ Nicky kam eine Idee:

„Ja, Kail. Erkläre uns mal was.“

„Und was?“

„Was du hier im Wald treibst, warum du nicht wieder ins Dorf zurück kommst, oder ob das wirklich du warst, vor ein paar Nächten.“ Sheela schaute Jule fragend an:

„Vor ein paar Nächten?“

„Wir waren doch dem letzt im Wald und ... na ja ...“

„Ist doch unwichtig!“, meinten Zoe und Nain nur, „Lasst ihn doch in Ruhe.“

„Nein! Ist schon ok ... aber, Nicky, was soll ich genau sagen?“ Die drei steckten die Köpfe zusammen:

„Erkläre Sheela und Emma mal, warum wir uns wahrscheinlich so merkwürdig verhalten. Erkläre ihnen diese Nacht!“ Kail zögerte, sah dann zu den Mädchen und dann zu Nain. Die schüttelte den Kopf:

„Du musst gar nichts erklären.“ Dann nahm er tief Luft und meinte:

„Ich wurde entführt und lebe seither hier im Wald. Dass ich nicht ins Dorf komme, hat einen triftigen Grund ... na ja ... in jener Nacht, die Jule und Nicky ansprachen, haben die drei ziemlich viele Dinge gesehen, die sich hier an Vollmond abspielen.“

„Zum Beispiel?“, fragte Emma. „Man hört ja hier von Vampiren und Werwölfen.“ Alle nickten nur.

„Und weiter?“, fragte Sheela.

„Na ja ... Zoe?“ Das Mädchen schaute ihn an:

„OK ... ich wollte sowieso, dass ihr es mal erfahrt ... na ja ... ich wurde von Lucius gebissen. Er ist Skys Vater und beide sind Vampire. Ich werde an Vollmond zum Vampir.“

Alle starrten sie an. Kail nickte:

„Ja. Und ich ... na ja ...“

„Er ist der Werwolf!“, meinte Lynn. Sheela und Emma waren sprachlos. Nain legte

ihren Arm um Kail:

„He ... aber das doch nur an Vollmond. Er ist ein lieber Junge, wie die in unserer Klasse ... na ja ... besser. Die Kerle in unserer Klasse haben kein Benehmen.“ Kail schloss die Augen und lehnte sich an Nain.

„Aber, Zoe, was hat das mit diesem ... wie hieß er noch mal ... ah ja ... Sky auf sich?“, fragte Sheela.

„Sky ist ein Vampir ... er trinkt kein Menschenblut und na ja ... er ist mein Freund.“ Langsam mussten sich die Mädchen auf den Heimweg machen. Mit Nain und Zoe sprachen die anderen vorerst nur wenig. Kail blieb am See zurück.

Im Dorf angekommen, gingen die Mädchen erst nach Hause und trafen sich dann auf dem Festplatz.

„Wo werden wir geschminkt?“, fragte Aghate.

„Hinten im Zelt“, erklärte Carina, die sich schon mit den Trainerinnen abgesprochen hatte. Tanzen taten nur Nain, Aghate, Zoe, Nicky, Molli und Sheela. Und auch noch einige andere Mädchen aus dem Dorf. So gingen die sechs nach hinten zu den anderen und zogen sich um. Dann wurden sie geschminkt.

„Ich bin total aufgeregt“, meinte Sheela.

„Ja ... schon ein bisschen“, sagte Zoe. Es war schon dunkel und viele Leute auf dem Festplatz.

Im Wald saß Kail immer noch am See, als plötzlich eine Fledermaus in seiner Nähe landete.

„Was machst du hier?“, fragte Kail, der Sky erkannt hatte. Der verwandelte sich in einen Menschen:

„Ich wollte fragen, ob du mit ins Dorf kommst. Ich kann dir auch Sachen leihen, denn so würdest du ein bisschen auffallen.“ Kail sah an sich herab:

„Na ja ... aber ich weiß nicht. Was soll ich im Dorf?“

„Da ist doch Fest und Nain und Zoe tanzen.“

„Ah ha ... vielleicht.“ Dann konnte der Vampir ihn doch überreden und die beiden machten sich, nachdem sie einigermaßen aussahen, auf den Weg ins Dorf.

Dort war die Stimmung schon riesig, da die Funken schon auf der Bühne waren. Es wurde viel geklatscht und gejubelt.

Das hörten Sky und Kail schon von weitem.

„Ich glaube, so viel Trubel ist nicht das Wahre für uns zwei“, meinte Kail, doch Sky zuckte nur mit den Schultern und ging weiter. Auch Kail blieb neben ihm. Bald kamen sie an und sahen die Leute auf dem Platz.

„Wie viele das sind“, sagte Sky.

„Ich wusste gar nicht, dass so viele Leute im Dorf leben“, flüsterte auch Kail, denn eine kleine Gruppe Menschen ging an den beiden vorbei. Sky trug eine Jeans und ein graues T-Shirt. Kail auch Jeans und ein rotes T-Shirt.

„Sonst trägst du doch immer schwarz, warum jetzt nicht?“, fragte Kail. Sky sagte nur:

„Damit ich nicht so blass aussehe.“ Dann mischten die beiden sich unter die Leute und schauten den Tänzern zu, die nun auf der Bühne standen.

„Wann tanzen denn Zoe und Nain?“, fragte Kail wieder.

„Keine Ahnung. Wahrscheinlich gleich.“

Und so war es auch.

„Jetzt die Premiere ihres neuen Tanzes. Die jungen Damen von Ballester“, sagte ein Mann mit Mikro und die Mädchen stellten sich auf. Es waren 12 Tänzerinnen. Die Musik begann und sechs Mädchen standen auf. Dann die anderen sechs und schon liefen sie auf die Bühne. Dort war nach einiger Zeit Musikwechsel und eine neue Formation. So ging es mehrere Minuten, bis sie sich nach der Schlusshebung verbeugten. Dann wurde applaudiert und die Mädchen stellten sich zum Abmarsch auf, der auch gleich folgte. Sky und Kail lächelten sich an und warteten darauf, dass die zwölf wieder normal zum Festplatz kamen.

Das dauerte allerdings, denn ...

„Das war doch super!“, meinte Emma, die Aghate umarmte.

„Danke“, meinten alle Tänzerinnen.

„Der kam total gut an“, sagte Jule und Molli und Nicky lächelten.

„Dafür war er auch anstrengend genug“, sagten Zoe und Nain. Dann zogen sich alle um und schminkten sich etwas ab. Danach gingen die Mädchen alle zu einem Stand und bekamen Getränke.

„Praktisch, wenn man beteiligt ist“, sagte Sheela,

„Dann kriegt man ´s kostenlos.“ Alle lachten und stießen zum Erfolg an. Dann entdeckte Nain zwei bekannte Gesichter und den Leuten und stupste Zoe an:

„Guck mal!“

„Was denn ...“ Auch Zoe sah nun, dass Kail und Sky sich unterhielten. Dann gingen die Jungen zum Brunnen und setzten sich dort hin.

„Wir sehen uns Morgen“, meinten Zoe und Nain. Dann umarmten sie alle Freundinnen und gingen Richtung Brunnen.

„Hey“, machten die Jungs, „Ihr wart super!“

„Danke“, sagten die beiden Mädchen und setzten sich zu Sky und Kail.

„Was macht ihr denn hier?“, fragte Nain.

„Ich wollte so oder so kommen, aber dann dachte ich, ich bring Kail mit“, sagte Sky. Zoe umarmte ihn:

„Danke, dass du gekommen bist.“

„Ach, wofür denn? Ist mal was anderes.“

„Aber bei so vielen Leuten ...“ Sky lächelte. Nain und Kail schauten die zwei an.

„Was denn?“, fragte Zoe.

„Ach ... gar nichts“, meinte Nain nur und drückte Kail einen Kuss auf die Wange. Der lächelte dann.

„Wir sind doch schon ganz hübsche Pärchen“, meinten die beiden Mädels dann. Die Jungs schauten sich fragend an:

„Findet ihr?“

„Klar!“, warf Nain sofort dazwischen.

„Genau“, sagte auch Zoe, „wir sind alle Freunde und ein bisschen anders, doch zusammen unschlagbar.“ Nain kicherte und die Jungs grinsten:

„Na wenn ihr meint ...“

„Meinen wir!“, war die prompte Antwort- sofern man dies als Antwort bezeichnen kann. Alle lächelten und dann schauten die Mädels zur Bühne, wo nun die nächsten

Gruppen tanzten.

„Die sind alle besser als wir“, jammerte Zoe.

„Ach was“, meinte Sky und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

„Doch!“, sagte die nur wieder.

„Gar nicht wahr!“, erwiderte Nain dazu, „Die sind auch älter, aber wir machen das super so!“

„Genau!“, bemerkte nun auch noch Kail.

„Alle seid ihr gegen mich!“, jammerte Zoe wieder und Sky hielt ihr den Mund zu. Sie schaute ihn verdutzt an, doch er schüttelte langsam den Kopf. Dann nahm er sanft die Hand von ihrem Mund und küsste sie zärtlich. Zoe schloss die Augen. Als Sky aufhörte, leckte er ihr leicht über die Oberlippe. Sie grinsten sich an und man konnte Skys Zähne sehen. Er lächelte immer mit den Zähnen, dadurch konnte man natürlich auch die langen Eckzähne sehen. Kail lehnte sich an Nain und schloss die Augen. Wieder bekam er einen Kuss auf die Wange gedrückt und Zoe und Sky lächelten zu den beiden rüber.

„Was?“, fragte Kail und Sky und Zoe schüttelten die Köpfe.

„Wie lange bleibt ihr?“, fragte Nain die Jungs. Sky und Kail sahen sich an und zuckten mit den Schultern.

„Spätestens vor der Sonne muss ich weg sein“, meinte Sky.

„Ich geh dann mit ihm“, erklärte Kail.

So war es dann auch und Kail und Sky verabschiedeten sich vor Sonnenaufgang.